

Demonstration am
11. September in Ferdinandshof!

Todesstrafe für Kinder- schänder!

Volkstimmung jetzt!

In den vergangenen Tagen ist es in unserem Land vermehrt zu Vorfällen im Zusammenhang mit Kinderschändern gekommen. Der schwerste Fall ereignete sich in Neustrelitz. Dort wurde ein neunjähriger Junge von einem vorbestraften, unter Führungsaufsicht stehenden Sexualstraftäter mißbraucht. Eigentlich unterstand er der Auflage, sich von Kindern fernzuhalten. Im Rahmen des Konzeptes „FoKuS“ (Für optimierte Kontrolle und Sicherheit) des Justizministeriums sollte die Kontrolle mit Hilfe von Bewährungshelfer, Polizei und Staatsanwaltschaft erfolgen. Dennoch bezog der einschlägig vorbestrafte und rückfallgefährdete Kinderschänder eine Wohnung in der Nähe einer Kindereinrichtung. Er lockte einen kleinen Jungen in die Wohnung und mißbrauchte ihn dort schwer.

Im Landgerichtsbezirk Neubrandenburg unterliegen derzeit weitere 27 rückfallgefährdete Sexual- und Gewaltstraftäter der FoKuS-Kontrolle. Der Fall in Neustrelitz zeigt aber eindeutig, daß diese Kontrollen keine Sicherheit geben. Es stellt sich die Frage, wie ein vorbestrafter und rückfallgefährdeter Sexualverbrecher in Neustrelitz leben kann, ohne daß die Nachbarschaft etwas von seinen pädophilen Neigungen wußte? Wo bleibt das Eingeständnis von Politik und Justiz, daß die Sicherheitssysteme versagten? Wo bleiben die Konsequenzen zum Schutze unserer Kinder? Es ist eine Frechheit, wenn die Veröffentlichung von Sexualstraftätern im Internet weiterhin vom Justizministerium mit der Begründung abgelehnt wird „El-



Sozial
geht nur
national.

www.npd-mv.de

NPD
Die Nationalen

tern wissen auch nicht, wenn ein Tourist aus einem anderen Bundesland in der Stadt ist und Straftaten begeht“ (Sascha Ott, Sprecher des Schweriner Justizministeriums).

Kinderschänder in Uecker-Randow

Auch im Uecker-Randow-Kreis leben entlassene Sexualstraftäter so z.B. der vor einiger Zeit aus der Ueckermünder Forensik entlassene André K. in der Gemeinde Ferdinandshof. Und auch hier wurde niemand darüber informiert. Nicht einmal die Polizei wußte von dem Straftäter, der wegen mehrfachen schweren sexuellen Mißbrauchs von Kindern verurteilt wurde. Obendrein arbeitet er in Torgelow in der Gastronomie, also in der Öffentlichkeit, wo Eltern mit ihren Kindern Essen gehen und nicht wissen, von wem sie bedient werden. Im Amt Torgelow-Ferdinandshof sollen sich drei weitere aus der Forensik entlassene Straftäter, aufhalten. All dies findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Niemand wird darüber informiert oder aufgeklärt.

In Torgelow wurde ein sechsjähriges Mädchen von zwei unbekanntem Männern aus einem roten Auto heraus belästigt. Mit den Worten „Papa will was von Dir, komm mal mit“ versuchten die Männer, das Kind in ihr Auto zu locken. Einer der Täter habe eine

schwarze Strähne im blonden Haar getragen. Geistesgegenwärtig lief das Mädchen davon und entging somit womöglich einem schrecklichen Verbrechen. Diese Tat ereignete sich in der Torgelower Straße „Am Schützenwald“. Die Polizei bittet weiterhin um Hinweise aus der Bevölkerung (039771-820).

Auch in Korswandt auf der Insel Usedom und in Schwerin haben bislang Unbekannte kürzlich kleine Kinder angesprochen und versucht zu entführen. In beiden Fällen gelang es den Kindern, glücklicherweise davonzukommen.

Taten statt Worte

Von Justizministerin Uta-Maria Kuder ist nichts weiter zu hören als sinnloses Geschwafel und auch die anderen Schweriner Parteibonzen von CDU, SPD, LINKEN und FDP werden keine weitreichenden Schutzmaßnahmen für unsere Kinder durchsetzen.

Wir aber wollen den größtmöglichen Schutz für unsere Kinder! Deshalb gehen wir am 11. September 2010 in Ferdinandshof mit unserer Forderung „Todesstrafe für Kinderschänder - Volksabstimmung jetzt!“ auf die Straße. Unterstützen Sie uns dabei - zum Wohle unserer Kinder!

+++ Demonstration in Ferdinandshof +++

Wann: am 11. September 2010 in Ferdinandshof

Motto: Todesstrafe für Kinderschänder - Volksabstimmung jetzt!

Treffpunkt: 13.30 Uhr am Gutshof Nähe Brandstall



 **NPD, Postfach 1138, 17368 Ueckermünde**

 **039771 - 544358**

 **kv-uer@npd-mv.de**

 **www.npd-mv.de**

Hier sprechen wir!

www.npd-mv.de

Unterstützt durch die BI „Schöner und sicherer Wohnen“